

VERDACHTSFLÄCHENKATASTER UND ATLASTENATLAS

Stand: 1. Jänner 2021

Silvio Granzin
Michael Vatti

REPORT
REP-0758

Wien 2021

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende Report bietet eine Übersicht über den Stand der Erfassung von Altablagerungen und Altstandorten sowie der Bearbeitung dieser erfassten Flächen im Rahmen der Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG). Die Bearbeitung umfasst im Wesentlichen die Untersuchung von Verdachtsflächen und die Beurteilung der Umweltgefährdung, die von Altablagerungen und Altstandorten ausgeht oder ausgehen kann.

Zusätzlich gibt der Bericht einen Überblick über den Stand der Sanierung von Altlasten. Die Basis des Reports bilden alle Informationen zu Altablagerungen und Altstandorten, die dem Umweltbundesamt mit 1. Jänner 2021 bekannt waren.

Bisher wurden 69.628 Altablagerungen und Altstandorte erfasst, davon 7.388 Altablagerungen und 62.240 Altstandorte. Die Erfassung von Altstandorten ist weitgehend abgeschlossen. Zur Vervollständigung der Erfassung von Altablagerungen sind derzeit Erfassungsprogramme im Laufen. Die Gesamtzahl der Altablagerungen und Altstandorte wird derzeit auf 74.130 geschätzt. Es sind bereits 94 % erfasst.

Im Jahr 2020 wurde für 3.913 Altablagerungen und Altstandorte abgeschätzt, ob aufgrund der Nutzungsgeschichte dieser Standorte vermutet wird, dass sie erheblich kontaminiert sind („Erstabschätzungen“). 9 Altstandorte wurden auf Basis dieser Erstabschätzungen neu in den Verdachtsflächenkataster aufgenommen. Derzeit sind 1.708 Altablagerungen und Altstandorte im Verdachtsflächenkataster eingetragen (1.126 Altstandorte und 582 Altablagerungen).

Bei 2.366 Altablagerungen und Altstandorten werden derzeit ergänzende Untersuchungen durchgeführt. Bei 1.357 Flächen sind die Untersuchungen bereits abgeschlossen. Bisher wurden vom Umweltbundesamt für 1.328 Altablagerungen und Altstandorte Gefährdungsabschätzungen auf Basis der Beurteilung von Untersuchungsergebnissen durchgeführt.

Im Jahr 2020 wurden neun neue Altlasten ausgewiesen. Mit Stand 1. Jänner 2021 sind insgesamt 321 Altlasten bekannt. Bei den neuen Altlasten handelt es sich um drei kommunale Deponien, vier Kontaminationen mit chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) sowie je einen Teeröl- und Mineralölschaden.

Die Anzahl der sanierten oder gesicherten Altlasten erhöhte sich um acht. Mit Stand 1. Jänner 2021 sind insgesamt 176 Altlasten als saniert oder gesichert ausgewiesen. Die 2020 abschließend beurteilten Sanierungsprojekte betreffen die Sicherung von zwei kommunalen Deponien sowie Sanierungsmaßnahmen bei sechs Altstandorten.

Ziele und Aufgaben des Berichts

**insgesamt
74.280 Altstandorte
und Altablagerungen**

**1.328 Gefährdungs-
abschätzungen**

**9 neue Altlasten,
8 saniert/gesichert**